

## **Antrag**

**der Abgeordneten Martin Bill, Dr. Anjes Tjarks, Anna Gallina, Olaf Duge,  
Dr. Stefanie von Berg (GRÜNE) und Fraktion**

und

**der Abgeordneten Martina Koeppen, Ole Thorben Buschhüter, Matthias Czech,  
Gert Kekstadt, Dorothee Martin, Lars Pochnicht, Frank Schmitt,  
Henriette von Enckevort (SPD) und Fraktion**

**Betr.: StadtRad-Stationen ausbauen – Bezirke bei der Standortsuche beteiligen**

Das 2009 von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt eingeführte Fahrradverleihsystem „StadtRad Hamburg“ ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Das zwischenzeitlich im Auftrag der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation von der DB Rent GmbH betriebene Leihsystem umfasst mittlerweile 1.800 Fahrräder an 148 Stationen. Mit 285.800 registrierten Kundinnen und Kunden (Stand April 2015) und über 2 Millionen Nutzungen pro Jahr ist das Hamburger Fahrradleihsystem das am stärksten genutzte in Deutschland und gehört zu den erfolgreichsten in ganz Europa.

Dabei unterstützt das StadtRad einen Trend, der sich in modernen Metropolen immer mehr ausbreitet: den Umstieg auf das Rad als gesunde, schnelle, umweltbewusste und flexible Form der Mobilität. Auch in Hamburg besitzt fast die Hälfte aller Haushalte kein Auto mehr. Um diesen Trend weiter zu fördern und Anreize für die Benutzung des Fahrrads zu schaffen, will der Senat die Radverkehrsinfrastruktur massiv ausbauen. Dazu gehören nicht nur gute und sichere Wege für Radfahrerinnen und Radfahrer sowie Bike+Ride-Stellplätze, sondern auch der Ausbau der StadtRad-Stationen. StadtRad ermöglicht es, schnell und unkompliziert und bei Nutzungszeiten unter 30 Minuten ohne Kosten ein Fahrrad zu leihen.

Die Förderung des Radverkehrs führt aber nicht nur zu einer umweltbewussten Form der Mobilität, durch sie steigert sich auch die Lebensqualität in den Metropolen. Der öffentliche Raum wird wieder mehr den Menschen zugänglich, Kinder, Seniorinnen und Senioren können sich ohne Angst bewegen. Für den Stadtplaner Jan Gehl, der maßgeblich am Umbau Kopenhagens zur Fahrradstadt beteiligt war, ist eine Stadt dann lebenswert, wenn sie sich am Tempo der Fußgängerinnen und Radfahrer orientiert und nicht am Tempo der Autos.

In der bereits beschlossenen dritten Ausbaustufe sollen im ersten Halbjahr 2015 40 neue Stationen mit 500 neuen Fahrrädern insbesondere in den Stadtteilen Harburg, Bahrenfeld und Barmbek-Nord errichtet werden. In den Bezirken Eimsbüttel, Wandsbek und Harburg wurden bereits Stationen eröffnet. Dennoch sind wichtige Stadtteile noch nicht ans Fahrradleihsystem angeschlossen. Deshalb sollen noch in 2015 30 weitere Stationen entstehen, sodass in diesem Jahr insgesamt 70 neue StadtRad-Stationen entstehen werden.

An der Findung der geeigneten beziehungsweise am meisten nachgefragten Standorte sollen die Bezirksversammlungen angemessen beteiligt werden, um die lokalen Wünsche und Erfahrungen einzubinden.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. bis zum Ende des Jahres 2015 zu den bereits vereinbarten 40 neuen Stadtraststationen 30 weitere neue zu errichten.
2. bei der Standortsuche Vorschläge aus den Bezirken zu berücksichtigen.
3. der Bürgerschaft hierüber zu berichten.